

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
6761/AB

14. Jan. 2011

zu 6864 J

Wien, am 12. Jänner 2011

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0364-IK/1a/2010

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6864/J betreffend „Kosten für die Sanierung von Bundesgebäuden“, welche die Abgeordneten Rupert Doppler, Kolleginnen und Kollegen am 17. November 2010 an mich richteten, stelle ich eingangs fest:

Die Angaben beziehen sich auf die im Eigentum der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) bzw. der Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) stehenden Gebäude. Grundsätzlich sind Angelegenheiten der operativen Geschäftsführung von ausgegliederten Rechtsträgern, somit auch die der BIG, nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht unterworfen. Im Sinne einer möglichst umfassenden Information wurde jedoch die Geschäftsführung der BIG um eine Stellungnahme ersucht. Unter Berücksichtigung der Stellungnahme der BIG sowie der Daten der BHÖ ist festzuhalten:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

1. BIG:

Eine Aufgliederung nach Art der Sanierung und Anzahl und Art der Objekte muss aufgrund des Umfangs und des damit verbundenen unverhältnismäßigen Aufwandes unterbleiben.



Die Sanierungskosten setzen sich aus den Aufwendungen für die laufende Instandhaltung und den Sanierungskostenanteilen bei Generalsanierungsprojekten zusammen. Letztere sind jedoch gegenüber Erweiterungs- und Neu- baumaßnahmen nicht immer exakt abgrenzbar. Es kann daher nur eine Abschätzung auf Basis der gesamten Bauinvestitionen (Neubau- und Generalsanierungsprojekte plus Instandhaltungen plus Mieterinvestitionen) erfolgen.

In den Jahren 2001 bis 2008 wurden von der BIG im Durchschnitt jährlich rund € 350 Mio. an Bauinvestitionen getätigt. Durch das Konjunkturpaket II wurden diese 2009 um rund 50% auf rund € 522 Mio. und 2010 - auf Basis der letzten Hochrechnung - um bis zu rund 90% auf rund € 663 Mio. gesteigert. Die Sanierungskosten in BIG-Gebäuden in den letzten zehn Jahren betragen etwa € 3,1 Mrd.; dieser Betrag setzt sich aus rund € 1,6 Mrd. Instandhaltungsaufwendungen und rund € 1,5 Mrd. aus Generalsanierungsprojekten (ohne Neubauvorhaben) zusammen.

2. BHÖ

Bauvorhaben	Gesamtbau- kost. in € Mio. netto	davon Kosten thermische Sanierung (€ Mio. netto)	Gewerk(e)	Fertig- stellung
Hofburg Innsbruck, Generalsanierung	23,4	0,3	Baumeister	2010
Hofburg Wien, Museum für Völkerkunde, Generalsanierung und Corps de Logis, Brandschutzmaßnahmen	13,9	0,5	Baumeister, Restaurator	2010
Bundesministerium für Finanzen, Generalsanierung Historische Palais, Wien <i>Jahresbaurate 2010</i>	14,6	1,0	Baumeister	2012/13
Österreichische Nationalbibliothek, Globensammlung, Wien Herrngasse 9	9,9	0,3	Baumeister, Lüftung-Klima-Heizung	2005
Amtssitzgebäude OSZE Wien, Wallnerstraße 6 und 6a	24,5	1,2	Baumeister	2007
Museum des 20. Jahrhunderts, Wien; Bauteil Burghauptmannschaft Österreich	12,5	1,0	Baumeister, Stahlbau	2010
Spanische Hofreitschule Wien, Sanierung Eingang und Büro	1,3	0,2	Baumeister	2003
Tiergarten Schönbrunn, Aquarien-/ Terrarienhaus, Umbau u. Generalsanierung	4,5	0,8	Technische Gebäudeausrüstung, Baumeister	2000
Tiergarten Schönbrunn, Flusspferdhaus, Umbau und Generalsanierung	1,8	0,3	Baumeister	2000

Bauvorhaben	Gesamtbau- kost. in € Mio. netto	davon Kosten thermische Sanierung (€ Mio. netto)	Gewerk(e)	Fertig- stellung
Tiergarten Schönbrunn, Hietzinger Kas- sa/Koalahaushaus, Zu- und Umbau	1,9	0,4	Baumeister	2002
Tiergarten Schönbrunn, Neubau Re- genwaldhaus-Bergstraße, Bärenanla- gen	14,4	4,0	Stahlbau, Glas	2002
Tiergarten Schönbrunn, Löwenanla- ge/Sanierung ehemalige Wolfskassa	1,6	0,3	Stahlbau	2002
Tiergarten Schönbrunn, Polarium, Ge- neralsanierung und Umbau	4,5	1,5	Technische Gebäude- ausrüstung, Bau- meister	2004
Tiergarten Schönbrunn, Panzernas- hornanlage, Neubau	3,7	0,5	Baumeister	2006
Tiergarten Schönbrunn, Afrikaanlage	1,8	0,3	Baumeister	2006
Tiergarten Schönbrunn, Sanierung und Umbau "Altes Palmenhaus - ORANG.erie"	12,0	3,0	Baumeister, Stahlbau	2009
Tiergarten Schönbrunn, Südamerikaan- lage, Neubau	2,6	0,6	Baumeister	2010
Höhere Bundes-Lehr- und Forschungs- anstalt für Gartenbau, Gewächshäuser, Sanierung	4,0	1,0	Stahlbau, Glas	2010
Höhere Bundes-Lehr- und Forschungs- anstalt für Gartenbau, Wien- Schönbrunn, Schule, Generalsanierung	6,6	2,5	Baumeister	2011
Höhere Bundes-Lehr- und Forschungs- anstalt für Gartenbau, Wien- Schönbrunn, Neubau Internat	6,8	2,5	Baumeister	2011
Klimt-Villa Wien, Nebengebäude, Gene- eralsanierung	1,5	0,1	Baumeister	2009
Regierungsgebäude Wien Stubenring 1	35,0	5,4	Baumeister, Fenster	laufend

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

In den letzten fünf Jahren wurden von der BIG rund 160.000 baurelevante Aufträge an rund 11.200 Firmen vergeben. Von der BHÖ wurden rund 15.000 baurelevante Aufträge an rund 1.600 Firmen vergeben. Auf Grund des Umfangs und des damit verbundenen unverhältnismäßigen Aufwandes muss eine Aufgliederung nach Firmen, Jahr und Objekt unterbleiben.

Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

BIG und BHÖ haben die Aufträge gemäß Bundesvergabegesetz (BVerG) in der jeweils geltenden Fassung vergeben.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Im Jahr 2010 wurden von der BIG rund € 450 Mio. und von der BHÖ rund € 57,5 Mio. (inkl. Sondermittel des Bundesministeriums für Finanzen für die Generalsanierung Himmelpfortgasse) für die Sanierung der in ihrem Eigentum stehenden Gebäude investiert.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Münz', written in a cursive style.